

Abstract

Die Dissertation beschäftigt sich mit den Beiträgen internationaler Nachrichtensender auf YouTube. Als theoretische Basis wird Forschung zu internationalen Nachrichtensendern, Weltbildern und Propaganda sowie zum Wandel politischer Kommunikation unter Online-Bedingungen herangezogen. Die übergreifende Forschungsfrage lautet: **Wie berichten internationale Nachrichtensender über politische Inhalte und wie verbreiten sie diese Inhalte online?** Zur Beantwortung wurde eine quantitative Inhaltsanalyse von YouTube-Kanälen neun internationaler Nachrichtensender anhand eines dreiteiligen, eigens konzipierten Codebuchs durchgeführt. Die Kategorien der ersten beiden Teile des Codebuchs ergeben sich aus einer Vielzahl theoretisch hergeleiteter Propagandamerkmale inhaltlicher und visueller Form. Der dritte Teil des Codebuchs besteht aus Kategorien, die die Nutzung von Online-Potenzialen abbilden. Sie orientieren sich dabei an Veränderungstendenzen politischer Kommunikation, die durch Digitalisierung entstanden sind. Die Fallauswahl orientiert sich an den Herkunftsregionen der Sender sowie den Follower*innenzahlen der YouTube-Kanäle. Auf dieser Grundlage wurden Al Jazeera English, BBC World News, CGTN, CNN International, DW-News, France 24, RT, Telesur English, TRT World ausgewählt. Auf Basis der codierten Beiträge (n=1.608) wurden je Sender Indizes für Propaganda und die Nutzung von Online-Potenzialen erstellt, welche die ausdifferenzierten Ergebnisse bündeln. Die Ergebnisse zeigen, dass sich internationale Nachrichtensender sowohl im Umfang als auch in der Art propagandistischer Berichterstattung stark voneinander unterscheiden. Viele der Sender fokussieren sich stark auf ihre Herkunftsländer – als „Fenster zur Welt“ können die Sender somit kaum bezeichnet werden. Bei dem russischen Sender RT sowie beim chinesischen Sender CGTN ist eine verstärkte Nutzung propagandistischer Techniken erkennbar, die jedoch teilweise voneinander abweichen. RT konzentriert sich vor allem darauf, andere Staaten und Weltregionen als instabil darzustellen. Bei CGTN sind hingegen auch häufig klassische Propagandamerkmale erkennbar, wie zum Beispiel die Heroisierung politischer Führungsfiguren. Beide Sender nutzen zudem in einem vergleichsweise hohen Maße Online-Potenziale. Auch bei den Sendern TRT World und Telesur English ist teils eine Verbreitung propagandistischer Weltbilder zu konstatieren. Abgesehen von CNN International, der ebenfalls leicht höhere Werte im Propagandaindex aufweist, ist bei keinem weiteren Sender eine verstärkte Nutzung von Propagandatechniken erkennbar. Vor allem DW-News und Al-Jazeera English zeichnen sich außerdem durch eine hohe Nutzung von Online-Potenzialen aus. Insgesamt bleibt aber für alle der analysierten internationalen Nachrichtensender fraglich, inwiefern sie zu einer globalen Öffentlichkeit beitragen können. Wenn auch die Sender zumindest teilweise klassischen (Selbst-)Zuschreibungen als hegemoniale und anti-hegemoniale Akteur*innen in einem globalen Mediensystem

entsprechen, liefern die Ergebnisse darüber hinaus auch Ansätze, diese simplifizierten Zuordnungen zu hinterfragen und aufzubrechen.